



der **INFOBRIEF #14**



KULTUR

Traum und Albtraum
Goethes Faust als One-
Man-Show
Weihnachtskonzert
2018

SCHULE

Tag der
offenen Tür
Besuch des
Science Truck
Schülerstudium

PROJEKTE

Kicken & Lesen
Schule des Lebens
Musikprojekt Im Loft
Schlau-Workshops

EIN PAAR WÖRTE VORWEG

**Sehr geehrte Eltern und Erziehungsbe-
rechtigte, liebe Schülerinnen und Schü-
ler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe
Freundinnen, Freunde und Partner der
Gesamtschule Rodenkirchen,**

das Schuljahr 2018/2019 startete mit gro-
ßen Veränderungen:

Gleich am 2. Schultag – der neue 5. Jahrgang
war gerade eingeschult worden, die Luft-
ballons in 8 verschiedenen Farben waren
in Richtung Himmel aufgestiegen – verabschiedeten wir unseren Schulleiter Ralph
Kuhn, der 9 Jahre lang unsere Gesamtschu-
le geleitet hat. Seitdem geht er beruflich
neue Wege als schulfachlicher Dezernent
in der Bezirksregierung. Wir alle wünschen
ihm persönlich alles Gute und für seine
neuen Aufgaben viel Erfolg!

In der 1. Sitzung der Schulpflegschaft wur-
den die neuen Vertreterinnen und Vertreter
der Elternschaft gewählt: Frau Roggendorf,
Frau Gawrisewicz, Frau Pahlke und Herr
Schwärzel bilden für dieses Schuljahr das
Schulpflegschaftsteam. Wir danken, dass
sie diese wichtige Aufgabe angenommen
haben.

Mit Beginn des Schuljahres sind an unse-

**IHNEN UND EUCH
WÜNSCHE ICH WIEDER EINE
INTERESSANTE LEKTÜRE**

**AUCH DIESER INFO-BRIEF
ZEIGT IHNEN UND EUCH DIE
BANDBREITE UNSERER ARBEIT
INNERHALB UND AUSSERHALB
DES UNTERRICHTS.**

rer Schule die Lernzeiten für die Fächer
Deutsch, Englisch und Mathematik in den
Jahrgangsstufen 5 bis 8 eingeführt. Wir
entsprechen damit dem so genannten
Hausaufgabenerlass, der für die Schüle-
rinnen und Schüler der Sekundarstufe I
an Ganztagschulen regelt, dass Aufgaben
während der Unterrichtszeit zu erledigen
sind. Die Veränderungen bezüglich der Un-
terrichts- und Planungsstruktur der Schule
sind herausfordernd. An Optimierungen
wird weiter gearbeitet, so dass die eine oder
andere „Kinderkrankheit“ sicherlich bald als
überwunden angesehen werden kann.

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schüler
um Frau Schulte und Herrn Will starteten
in diesem Schuljahr mit dem Science Café
([siehe Artikel in dieser Ausgabe](#)). Wir sind
neugierig und gespannt auf die Erfahrun-
gen, über die sicherlich gegen Ende des
Schuljahres berichtet wird.

Die Studienfahrten der Sekundarstufe II sind
erstmalig in die Wanderwoche der gesam-
ten Schule integriert worden, um für alle
Schülerinnen und Schüler einen kontinuier-
lichen Unterrichtsverlauf zu gewährleisten.

Im November konnte die Kooperation
unserer Schule mit IKEA im Rahmen des
KURS-Programms ratifiziert werden. In
einem offiziellen Rahmen – Vertreterinnen
von IKEA, der Bezirksregierung und der
Stadt waren anwesend – wurden die ent-
sprechenden Verträge unterschrieben und
die Urkunden überreicht.

In den letzten Wochen des Jahres 2018
ist als Ergebnis der Zusammenarbeit der

SV mit der Schulleitung der Bereich des
Foyers im 1. Obergeschoss für die Nutzung
während der Pausen geöffnet worden. Wir
alle freuen uns, wenn die zwischen SV und
Schulleitung getroffenen Vereinbarungen
eingehalten werden.

Die AG Medien, die seit mehr als zwei
Jahren tagt, hat unter Beteiligung von
Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und
Lehrer und Eltern ein Leitbild zur Digitali-
sierung entworfen, das von allen Gremien
der Schule angenommen worden ist. Es
ist inzwischen allen zugänglich gemacht
worden. Ferner konnte eine Handy-Nut-
zungsordnung verabschiedet werden, die
die unterschiedlichen Auffassungen aller an
Schule Beteiligten berücksichtigt. Dies war
keine leichte Aufgabe, umso wichtiger ist,
dass sie bewältigt werden konnte.

Am 1. Dezember öffnete die Schule ihre
Türen: Viele Viertklässlerinnen und Viert-
klässler kamen mit ihren Eltern und nutzten
den Tag der offenen Tür, um sich über unser
Schulgebäude, unseren Unterricht, unsere
außerunterrichtlichen Angebote und unsere
Profile zu informieren.

An der Erstellung dieses Infobriefes waren
viele Menschen beteiligt. Ihnen allen gilt
mein herzlicher Dank. Ihnen und euch wün-
sche ich wieder eine interessante Lektüre,
die auf der Homepage vertieft werden kann.

Ich persönlich wünsche Ihnen und uns ein
erfolgreiches Neues Jahr mit vielen erfreuli-
chen Begegnungen.

Doris Berger-Stein

BEWEGLICHE FERIENTAGE

- 01.03.2019 Karneval (Ausgleichstag Tag der offenen Tür)
- 04.03.2019 Rosenmontag
- 05.03.2019 Karnevalsdienstag
- 31.05.2019 (nach Christi Himmelfahrt)
- 21.06.2019 (nach Fronleichnam)



TIPP: Klick auf die Themen im Inhaltverzeichnis
Zurück zum Inhalt geht's per Klick auf die Seitenzahlen.

**KICKEN
& LESEN**

Vor großer Kulisse im Rheinenergie-Stadion wird unseren zwölf Jungs ein riesiger Pokal überreicht.



PROJEKT

30

SCHULE

**BESUCH DES
SCIENCE TRUCK**

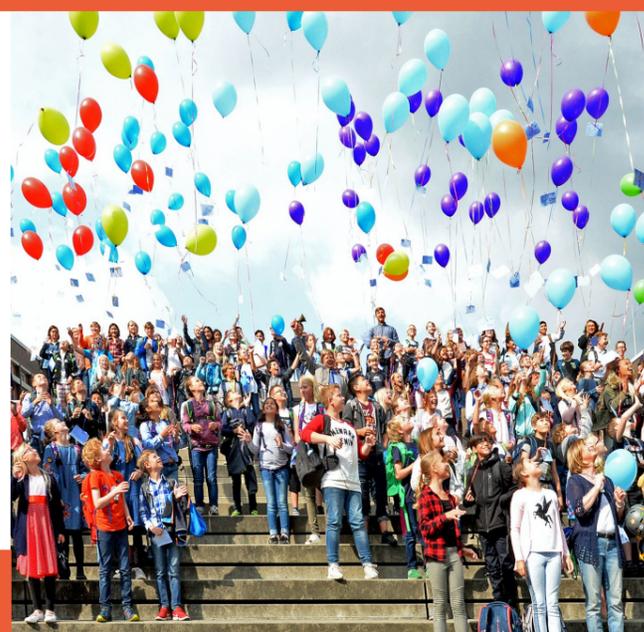
im Juli 2018 an unserer
Schule



6

SCHULE

**EINSCHULUNG
AND DER
GESAMTSCHULE
RODENKIRCHEN**



20

PROJEKT

**SCHULE
DES LEBENS**

Kooperation mit dem
Schauspiel Köln

**FASZINATION
NIERE**

180 Liter in 24 Stunden

**SCHLAU
WORKSHOPS**

Vielfalt fördern

**8 MUSIKPROJEKT
IM LOFT**

Die Klasse 10.2 war in Sachen
Musik unterwegs

**14 JUNIOR SCIENCE
CAFÉ**

Denk digital! Vol. 4: Leben 4.0

37

**10 KVB
PROJEKT**

Ausbildung zu ehrenamtlichen
Fahrzeugbegleitern

**24 LERNFERIEN
NRW**

Was sind überhaupt diese
LernFerien?

38

25

KUNST
& KULTUR

**WEIHNACHTS
KONZERT**

2018

**GOETHE'S
FAUST**

Als One-Man-Show von
Ekkehart Voigt

**12 TRAUM UND
ALBTRAUM**

Mystisch und real

39

**16 KINDERBUCH
AUTORIN**

Alice Vieira aus Portugal

22

SCHULE

**BYE, BYE,
HERR KUHN!**

Viele schöne Momente ...

**SCHÜLER-
STUDIUM**

Im Rahmen der
Begabungsförderung

**26 SCHUL-
PFLEGSCHAFT**

Das neue Team

**36 TAG DER
OFFENEN TÜR**

am 1. Dezember 2018

**27 VIELE NEUE
GESICHTER**

Vorstellung

40

32



BESUCH DES SCIENCE TRUCK

im Juli 2018 an unserer Schule

Romy, Maria (Klasse 8.2)

Es war ein sonniger Tag, als unsere Klasse auf den Schulhof den Science Truck entdeckte. Er war riesig und knallblau, er leuchtete uns förmlich entgegen.

Natürlich hatten uns unsere Tutoren am Vortag über die tolle Aktion informiert, trotzdem waren wir überrascht. Wir traten ein und waren von dem besonderen Innenleben des Trucks überwältigt.

Alles war höchst modern und schlicht gehalten. Am Anfang erklärte uns das Team des Science Truck, wie alles funktioniert. Außerdem wurden wir in die Ikos (das ist sozusagen ein Minicomputer, auf dem wir Informationen speichern konnten) eingewiesen.



Und dann ging es auch schon los. Ich war als erstes bei der Station „Kleidung aus der Zukunft“. Und wie der Name schon sagt, drehte sich an dieser Station alles darum, wie wir uns in Zukunft kleiden werden. Wie wird diese Kleidung aussehen? Wie wird sie funktionieren? All das lernten wir. Ein paar Informationen speicherte ich mir auf meinen Iko.

Außer dieser Station gab es natürlich noch weitere, wie zum Beispiel „Gedankensteuerung“, „Roboter-Programmierung und Co“. Der Science Truck bestand aus zwei Etagen. Besonders interessant fand ich die Station „Gedankensteuerung“. Dort konnten wir über ein kleines Headset, welches an unserem Kopf befestigt wurde, mit unseren Gedanken ein Videospiel spielen. Davor wurde uns genauestens erklärt, wie das Ganze funktioniert.

Was mir auch gut gefallen hat, war das Erlebnis mit den Virtual-Reality-Brillen. Plötzlich befand man sich in einer ganz anderen Welt!

Alles in allem hat uns der Tag im Science Truck super gut gefallen. Die verschiedenen Experimente, Versuche und Anleitungen.

Wir hoffen, Ihr hattet einen guten Einblick in den Tag, den wir in diesem wirklich nicht gewöhnlichen Truck verbracht haben.

Schule des Lebens

Die Gesamtschule Rodenkirchen hat sich im März 2018 für die Teilnahme an dem Projekt Schule des Lebens beworben und wurde erfreulicherweise ausgewählt.



DG-PROBEN DER KLASSEN 6 UND 7

Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt zwischen dem Schauspiel Köln und Kölner Ganztagschulen.

Die Schule des Lebens ist im Oktober 2015 am Schauspiel Köln entstanden. Gefördert von der Stiftung Mercator und unter der Leitung von Regisseur Bassam Ghazi erhielten Schülerinnen und Schüler der nahegelegenen Tages- und Abendschule Köln wöchentliche Workshops und besuchten regelmäßig Vorstellungen im Schauspiel. Aus dieser Begegnung entwickelte sich die Theatergruppe Import Export Kollektiv, die mittlerweile unter professionellen Bedingungen eigene Stückentwicklungen am Schauspiel Köln aufführt.

In der laufenden Spielzeit 2018/19 wird das Projekt Schule des Lebens fortgeführt und erweitert. Fünf weiterführende Kölner Ganztagschulen erhalten die

SCHAU SPIEL KÖLN

PRO SCHULJAHR SIND
MINDESTENS FÜNF AKTIONEN JE
KOOPERATIONSKLASSE GEPLANT

Möglichkeit, mehrjährige Kooperationen mit dem Schauspiel Köln einzugehen. Die Schulen erklären sich bereit, eine Kulturbeauftragte oder einen Kulturbeauftragten an ihrer Schule zu benennen (Jörg Saborowski hat sich dazu bereit erklärt), der/die gemeinsam mit unserer Kulturagentin Henrike Eis die inhaltliche Schwerpunktsetzung der Kooperation konzipiert und für die Klassen individuell plant. An jeder teilnehmenden Schule wird es zwei Kooperationsklassen geben. Teilnehmen können alle Stufen ab der 8. Klasse (zwei DG Kurse aus dem jetzigen 7. Jahrgang). Neben der individuellen Ausrichtung werden alle Kooperationsklassen Workshops zum Thema ‚Hybride Identitäten und Diversität‘ unter der Leitung von Mitgliedern des Import Export Kollektivs erhalten. Außerdem besuchen sie Proben und Inszenierungen, erhalten Einblicke in die verschiedenen Werkstätten des Schauspiel Köln und werden selbst künstlerisch aktiv. Zusätzlich wird es eine Fortbildung für die Lehrkräfte geben.

Den Schülerinnen und Schülern wird ein Zugang zu Kunst und Kultur eröffnet, der über das bereits vorhandene Schulangebot hinaus-

geht und andere Perspektiven und Impulse mitbringt. Ziel ist die langfristige Verankerung kultureller Bildung in Schulen.

Neben der Gesamtschule Rodenkirchen nehmen die Ferdinand Lassalle Realschule (Mülheim), die Belvedere Schule (Müngersdorf), die Ursula Kuhr Hauptschule (Heimersdorf), das Rhein Gymnasium (Mülheim) und das Elisabeth von Thüringen Gymnasium (Sülz) teil.

Der gesamte Projektzeitraum erstreckt sich vom 01.01.2018 bis zum 30.09.2020.

Die beiden DG Kurse des 7. Jahrgangs erhielten bereits vor den Sommerferien einen ersten Workshop im Depot/Schauspiel Köln.

Pro Schuljahr sind mindestens fünf Aktionen pro Kooperationsklasse geplant. Ein sechsstündiger Workshop zum Thema „Kennenlernen/diverse Lebenswelten/Identität“ (2018) oder zu einem Thema der Wahl (2018/19). Die Schülerinnen und Schüler machen Führungen durch das Haus, sprechen mit Schauspielerinnen und Schauspielern, Regisseurinnen und Regisseuren, Dramaturginnen und Dramaturgen und erleben Klassenzimmerstücke, gespielt vom Import Export Kollektiv. In der Spielzeit 2019/20 wird dann mit den Schülerinnen und Schülern der Kooperationsklassen, die intensiver in die Theaterarbeit einsteigen wollen, ein Jugendklub gegründet und eine Inszenierung erarbeitet. So bleiben das Netzwerk der Schulen untereinander und die Schule des Lebens auch über die offizielle Projektlaufzeit, die im August 2020 endet, weiter bestehen. Was darüber hinaus stattfinden kann und soll, ergibt sich im individuellen Gespräch zwischen Frau Eis (Kulturagentin SCHAUSPIEL KÖLN Theater und Schule) und dem jeweiligen Kulturbeauftragten der Schulen.

MUSIKPROJEKT IM LOFT



BEI „DIFFUSION MUSIC“ DARF EXPERIMENTIERT WERDEN, ES DARF KNALLEN, BRENNEN, EXPLODIEREN

Die Klasse 10.2 der Gesamtschule Rodenkirchen war in der vorletzten November-Woche in Sachen Musik unterwegs.

von Gerhard Richter

Ziel war das Loft in Ehrenfeld, bekannt als wichtige Spielstätte für improvisierte Musik und experimentellen Jazz. Die 26 Jugendlichen besuchten dort mit ihrer Klassenlehrerin Verena Jäger und ihrem Klassenlehrer Gerhard Richter ein Konzert gleichaltriger Schülerinnen und Schüler des Genoveva-Gymnasiums Köln-Mülheim, die zusammen mit den Profis des Jazz-Trios Eastern Flowers musizierten.

STATT IN DEN RUHERAUM INS CHEMIELABOR

Der Landesmusikrat NRW fördert das Zusammenwirken von Laien und Profis. Im Rahmen dieses Programms realisierte der Pianist Jarry Singla in den zurückliegenden Wochen ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern des Genoveva-Gymnasiums und den Musikern seines Trios Eastern Flowers: Der Kontrabassist Christian Ramond ist einer der gefragtesten Jazzbassisten hierzulande und mit dem südindischen Perkussionisten Ramesh Shotham war der diesjährige WDR Jazzpreisträger dabei.

Was passiert eigentlich, wenn man für ein interkulturell-pädagogisches Musikprojekt mit Schülerinnen und Schülern das Stigma „Schule im Brennpunkt“ als Chance begreift und diese statt in den Ruheraum ins Chemielabor verfrachtet? Jarry Singla hat dies mit seinem Projekt „Diffusion Music“ buchstäblich getan. Hier kamen verschiedene Stoffe zum Austausch: Die musikalische Welten von Teenagern stießen auf die Erfahrungen dreier renommierter Jazzmusiker, der Laie trifft auf den Profi, Rap auf Konnakol, Keyboard auf Cajon. Bei „Diffusion Music“ darf experimentiert werden, es darf knallen, brennen, explodieren. Frei nach dem Prinzip „Reibung erzeugt Energie“ wurde hier auf den Siedepunkt hingearbeitet. Der kreative Input jedes Einzelnen wurde als Lieferant wertvoller Energie verstanden und gebündelt.

Das Ergebnis ließ sich vorzeigen: Ein leuchtendes Konzert mit Hiphop-Beats,



Kalimbas, südindischen Konnakol-Kompositionen, Bodypercussion und den strahlenden Gesichtern junger Künstler, die erstmals auf der Bühne standen.

Für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule war dieser Besuch im Kölner Loft ein besonderes Musikerlebnis und auch gleichzeitig die erneute Begegnung mit den Schlagwerker Ramesh Shotham. Viele aus der jetzigen Klasse 10.2 hatten vor fünf Jahren als Fünftklässler einen Trommelworkshop mit eben diesem Ramesh Shotham sehr erfolgreich absolviert.

2018 WEIHNACHTS- KONZERT



Am 9. Dezember fand das traditionelle Weihnachtskonzert der Gesamtschule Rodenkirchen mit den beiden Chorgruppen des 5. und 6. Jahrgangs und dem neugegründeten Chor des 7. Jahrgangs in der bis auf den letzten Platz vollbesetzten Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven statt.

Sehr besinnlich zogen die Kinder singend mit einigen brennenden Kerzen in den Händen in die Kirche ein und eröffneten somit sehr stimmungsvoll mit dem Lied „Mache dich auf und werde Licht“ das Konzert. Die Musiklehrerinnen Bettina Büttgen, Ursula Schulten und Katrin Klingbeil führten mit erklärenden Worten durchs bunte Programm. Auch in diesem Jahr



führte eine musikalische Reise durch viele ferne Länder, beginnend mit dem „Wiegenlied“ aus Russland über „Zumba zumba“, einem Lied aus Spanien, dem ungarischen „Weihnachtstanz der Hirten“, der eindrucksvollen Nachahmung von Glocken „Carol of the bells“, ursprünglich aus der Ukraine, bis hin zum Lied „A holly jolly Christmas“ aus den USA.

Zwischen diesen Liedern des Chores gab es Einlagen des jungen Streicher-Ensembles unter der Leitung von Ursula Schulten. Auch einige in ihrem Können sehr fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler aus der Bläser-Arbeitsgemeinschaft steuerten mit ihrer Lehrerin Judith Heß zwei Stücke zum gelungenen Weihnachtskonzert bei.

Begleitet wurden die Chöre wie immer von einem Instrumental-

ensemble, in dem Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie eine ehemalige Schülerin zusammen musizierten.

Das Publikum spendete immer wieder herzlichen Applaus und sang gerne bei den Refrains mit. Die Spenden, die nach dem Konzert gesammelt wurden, werden wie im Schlusslied „Christmas in the old man's hat“ vorgeschlagen aufgeteilt: Die eine Hälfte kommt der musikalischen Arbeit an der Gesamtschule Rodenkirchen zugute, die andere Hälfte wird für ein Hilfsprojekt in Burkina Faso verwendet.

**AUCH IN DIESEM JAHR
FÜHRTE EINE MUSIKALISCHE
REISE DURCH VIELE FERNE
LÄNDER**

WEIHNACHTSKONZERT
IN DER ERZENDEL-MICHAEL-KIRCHE



Faszination Niere
**180 LITER
IN 24 STUNDEN**

TEXT UND FOTOS VON CORNELIA DANNES

Während wir bei Maschinen auf immer mehr Leistung bei geringerem Verbrauch achten, vergessen wir häufig, welche Hochleistungen unser Körper täglich absolviert. Ohne dass wir es merken, werden täglich circa 180 Liter Primärharn in der Niere produziert, um schließlich 0,5 bis 2 Liter Sekundärharn ausscheiden zu

können. Die von Giftstoffen befreite Restmenge wird wieder in den Körperkreislauf resorbiert.

Wie störanfällig dieses System ist, verdeutlichte Frau Dannes in ihrem neuen jahrgangsübergreifenden Projekt und ermöglichte die für Lernende abstrakte Theorie über stoff-

DAS NEUE JAHRGANGSÜBERGREIFENDEN
PROJEKT VON FRAU DANNES



NIERENFUNKTION AM BEISPIEL EINER FRISCHEN RINDERNIERE

wechselfysiologische Vorgänge mit einem konkreten Alltagsbezug zu verknüpfen.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs die Anatomie und Funktion der Niere sowie ihre Leistungsfähigkeit theoretisch gelernt hatten, konnten sie ihr Wissen mithilfe der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Internationalen Vorbereitungsklasse (IVK) sowie einer sehr interessierten Schülerin des siebten Jahrgangs über die Nierenfunktion an einer frischen Rinderniere zuordnen.

Es stellte sich sehr schnell die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, ohne Nieren zu leben. Um dies zu klären, galt es erneut einen konkreten augenscheinlichen und im wahrsten Sinne des Wortes fassbaren Alltagsbezug herzustellen.

Die Funktionsweise der Hämodialyse wurde anschaulich anhand eines realen Dialysators vermittelt. Spannend und ein wenig unheim-

liches Thema war die am Patienten durchzuführende Dialyse-Shunt-Chirurgie, welche den Zugang für die Blutwäschetherapie ermöglicht.

Was es jedoch bedeutet, selber eine eingeschränkte Nierenfunktion zu haben, verdeutlichte ihnen der Besuch einer Dialysepatientin. Frau Reiter, Oberstudienrätin an einer Berufsschule, berichtete ungeschönt von ihrem plötzlich neuen Alltag ohne funktionierende Nieren.

Die Schülerinnen und Schüler durften auch an Frau Reiters Shunt erfühlen und hören (das sogenannte Shuntgeräusch), was es bedeutet, wenn bis zu 500 Milliliter Blut pro Minute durch diese präparierte Vene fließen.

Das Projekt gab den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit allen Sinnen des Wertes eines gesunden Körpers bewusst zu werden und Kompetenzen für die Bewertung von Risikofaktoren zu erlangen.

Traum und Albtraum - mystisch und real

Radierungen der Jahrgangsstufe 12

Was vor Monaten mit einem Sammelauftrag zum Thema „Traum und Albtraum - mystisch und real“ begann, ist nun - seit Sommer 2018 - in seiner Vollendung im Verwaltungsbereich unserer Schule zu sehen.

Aus den gesammelten Zeichnungen, Fotografien, Zitaten und anderen Materialien gestalteten die Schülerinnen und Schüler zum Thema passende Collagen. Im Anschluss wurden diese mit Hilfe von Radiernadeln auf transparente Rhenalonplatten übertragen beziehungsweise geritzt. So entstanden aus den Collagen ausdrucksstarke Radierplatten. Diese wurden mit unserer alten und bewerten Druckwalze gedruckt. Das Verfahren bezeichnet man als Tiefdruck. Dazu wird die Farbe zunächst auf der ganzen Druckplatte verteilt und anschließend soweit abgerieben, dass sie nur in den gekratzten Linien bleibt. Feuchtes Büttenpapier saugt dann, unter dem Druck der Walze, die Farbe aus den radierten Linien. Es entsteht eine spiegelverkehrte Abbildung der Radierplatte auf dem Büttenpapier. Experimente machten den Prozess noch spannender. So konnten die Schülerinnen und Schüler auf bereits bedruck-



DIE NEU AUFGESTELLTE VITRINE WURDE MIT UNSERER AUSSTELLUNG EINGEWEIFHT. ANHAND DER VITRINE WERDEN IDEENFINDUNG UND ARBEITSPROZESSE NACHVOLLZIEHBAR.



Gesamtschule
Rodenkirchen

Kunstkalender
2019

mit Familienplaner

DIE MONATE MÄRZ UND NOVEMBER IM NEUEN KUNSTKALENDER ZEIGEN RADIERUNGEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ZUM THEMA

Fotos von Christian Kockhans

tem Papier aus Büchern und Zeitschriften drucken; die feuchten Druckpapiere mit Computerdruckerfarbe akzentuieren oder die getrockneten Radierungen im Anschluss mit Aquarellfarben kolorieren. Entstanden sind Arbeiten, die die Vielfalt des gewählten Themas vollends widerspiegeln. Während in vielen Arbeiten Elemente der gegenwärtigen Popkultur auftauchen, Bezüge zu Filmen, Serien und Mangas hergestellt werden, zeigen uns andere Bilder eine kalte Realität voller Gewalt und Gegensätzlichkeiten. Die Kunstwerke ziehen ihre Betrachterinnen und Betrachter in eine surreale Bildwelt hinein - ganz wie es der Titel sagt: „Traum und Albtraum - mystisch und real“. Als Inspiration diente den Schülerinnen und Schülern der Künstler Goya, der mit seinen düsteren und ausdrucksstarken Radierungen zum einen die harte Welt seiner Zeit ab-

bildete und zum anderen Karikaturen schuf, die auch heute noch provokant und gesellschaftskritisch sind. Die Ausstellung besteht aus acht großen grauen Platten, auf denen jeweils vier Werke arrangiert sind und einer Vitrine, die sich dem Werkprozess widmet und so den Betrachtenden Einblick in die Arbeitsweise gewährt. Vier dieser Werke sind Teil unseres neuen Kunstkalenders, der seit Dezember für 10 Euro zu erwerben ist.



Förderkreis Gesamtschule Rodenkirchen

Der Förderkreis hilft Ihrem Kind.
Helfen Sie dem Förderkreis:
Werden Sie Mitglied!

SO SIEHT UNSERE FÖRDERUNG AUS ...



WEITERE INFOS UNTER: www.gesamtschule-rodenkirchen.de

INFO UPDATE

Mitgliederversammlung 31. Oktober 2018



Auf der Mitgliederversammlung am 31. Oktober wurde der Vorstand für (weitere) drei Jahre gewählt. Vorstandsmitglieder sind

1. Vorsitzender: Horst Schneider

2. Vorsitzender: Michael Munker

Schatzmeisterin: Karola Kurtze

Beisitzer: René Chudzicki, Melanie Dewes, Annamaria Sigrist, Ursula Zamorano

Vertreter: Adelgund Kalthenthaler, Franz Stumm

Vertreter der Elternschaft: Tanja Roggendorf

Schülerschaft: Max Petershagen

Kollegium: Katrin Pittermann

Schulleitung: Heinz-Peter Beckers.

Sie sind noch nicht Mitglied im Förderkreis? Auf der Homepage unserer Schule gibt es Beitrittserklärungen, die Sie downloaden können. In Papierform gibt es sie auch im Sekretariat. Mit 20,00 Euro Jahresbeitrag können auch Sie viel bewirken.

Horst Schneider, Vorsitzender



FÖRDERKREIS

Mehr zum Förderkreis [hier](#) >

Info-Flyer [hier laden](#) >

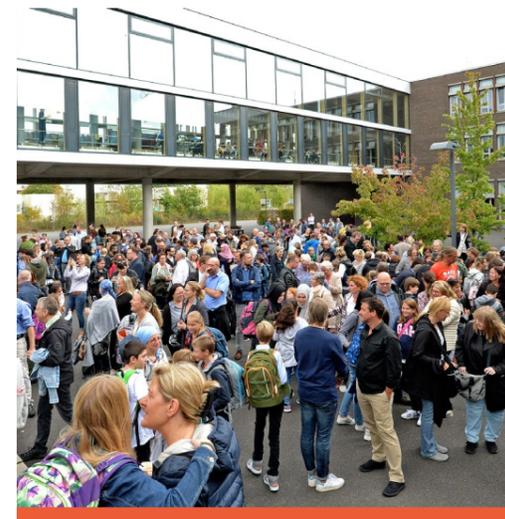
Beitrittserklärung [hier laden](#) >

EINSCHULUNG

an der Gesamtschule Rodenkirchen



Ein Hauch von Spätsommer begleitete viele ehemaligen Kölner Grundschülerinnen und Grundschüler bei ihrem Übergang in eine weiterführende Schule. Traditionell mit bunten Luftballons wurden die „Neuen Fünfer“ an der Gesamtschule Rodenkirchen begrüßt, die am Ende der Einschulungsfeier diese Luftballons bei wolkenverhangenem Himmel mit vereinzelt Sonnenlücken in die Höhe steigen ließen. 216 Schülerinnen und Schüler wurden am 30. August 2018 an unserer Schule, Kölns ältester Gesamtschule, eingeschult, die auch in diesem Jahr acht Klassen im 5. Jahrgang anbietet. Darunter waren auch 24 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, die auf alle acht Klassen im neuen 5. Jahrgang verteilt wurden. Es gibt zwei Schwerpunktklassen, doch alle Klassen sind somit inklusiv ausgerichtet. Wegen der Schulerweiterung



auf die Achtezügigkeit im vergangenen Jahr wurde ein Interimsgebäude errichtet, in dem die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 untergebracht sind.

Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen der Gesamtschule begrüßten mit einem abwechslungsreichen, kurzweiligen und informativen Programm in der Aula ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer nahmen die nun jüngsten Mitglieder der Schulgemeinde herzlich in Empfang und überreichten allen am Ende der ersten Stunde einen Luftballon. Jede der acht neuen Klassen hatte selbstverständlich ihre eigene Farbe. Als sich am Ende des ersten Schultages alle Neuen auf der Freitreppe im Innenhof der Gesamtschule den fotografierenden Eltern zum Gruppenbild stellten, vermischten sich die Farben der Luftballons zu einem farbenprächtigen Bild. Gemeinsam gingen die bunten Punkte auf die Reise Richtung Osten.



PORTUGIESISCHE KINDERBUCH- AUTORIN

Alice Vieira



In der Schulbibliothek der Gesamtschule Rodenkirchen fand am 19. Juni 2018 eine Autorenlesung mit der portugiesischen Schriftstellerin Alice Vieira statt. Die Lesung wurde im Rahmen der Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen durchgeführt, in Originalsprache gehalten und ins Deutsche übersetzt.

IM ANSCHLUSS AN DIE LESUNG GAB ES AUSREICHEND ZEIT, DER AUTORIN FRAGEN ZU STELLEN

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6.4 und 6.5 hörten interessiert zu, als die Autorin die Geschichte der zwölfjährigen Marta erzählte, deren Schwester bei einem Autounfall verunglückte, und die in einer beklemmenden und geheimnisvollen Umgebung aufwächst, da über das traurige Ereignis nicht gesprochen wird. Ihr Halt ist die Haushälterin Leonora, die sie behütet und warmherzig großzieht.

Im Anschluss an die Lesung gab es ausreichend Zeit, der Autorin Fragen zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler interessierte vor allem der Beruf der Schriftstellerin. Es gab aber auch Fragen zum Land Portugal, zum Leben der Autorin und – selbstverständlich – zum Fußballstar Ronaldo, dessen Mutter die Autorin bereits interviewt hatte. Die Lesung kam gut beim jungen Publikum unserer Schule an und viele Schülerinnen und Schüler holten sich im Anschluss an die Lesung eifrig Autogramme.

GESAMTSCHULE IST PROJEKT-SCHULE DES JUNIOR SCIENCE CAFÉS DENK DIGITAL!



JUNIOR
SCIENCE
CAFÉ

Schule 2018

Die neu gegründete Junior Science Café-Gruppe des 9. Jahrgangs nimmt an der aktuellen Runde des Junior Science Cafés-Denk digital! unter der Überschrift „Vol. 4: Leben 4.0“ teil.

In diesem Rahmen geht es in erster Linie darum, an der Schule oder außerhalb des Schulalltags, ein Café zu einem digitalen Thema zu organisieren. Die Schülerinnen und Schüler legen das Thema eigenständig fest, diskutieren es mit einem oder mehreren Experten und organisieren es eigenverantwortlich. Hierbei werden besondere Fähigkeiten geschult und ausgebaut, denn die Schülerinnen und Schüler arbeiten, je nach persönlichem Schwerpunkt, in den Thementeam Moderation, Pressearbeit/Kommunikation, Experten, Wissen und Eventplanung.

In regelmäßigen Abständen trifft sich die Gruppe und plant gemeinsam, zudem gibt es eine Onlineplattform, auf der regelmäßig Termine und Ergebnisse zusammengefasst werden. Die Caféveranstaltung wird im zweiten Schulhalbjahr stattfinden.

Unterstützt wird die Gruppe von Herrn Will und Frau Schulte.

Mehr info: www.Juniorsciencecafe.de

LERNFERIEN NRW- EINE TOLLE ERFAHRUNG!

Text: Joanna Gradler (Jg. 12)

Was sind überhaupt diese LernFerien? Und was macht man da? Das habe ich mich am Anfang auch gefragt, nachdem mich Herr Weiss angesprochen hatte und mir eine Teilnahme in Aussicht stellte.

Der Schwerpunkt „Begabung fördern“ richtet sich an leistungsstarke Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen in ganz NRW. Dabei werden vor allem soziale Kompetenzen gestärkt und es findet eine Auseinandersetzung mit relevanten gesellschaftlichen Themen statt.

Meine LernFerien hatten das Thema „Verkehrswende-Mobilitätswende“ und fanden in einer Jugendherberge in Bielefeld statt. Hier kamen wir aus unterschiedlichen Schulen für eine Woche in den Herbstferien zusammen und behandelten gemeinsam eine bestimmte Fragestellung.



Ich würde gerne wieder an den LernFerien teilnehmen

Zu Beginn war ich mir selbstverständlich unsicher, weil ich nicht genau wusste, was auf mich zukommt und wie die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich wohl verhalten würden. Diese Unsicherheit wurde mir aber sofort wieder genommen, da die Betreuerinnen und Betreuer die Gruppe schnell zusammen brachten und wir viele Herausforderungen und Aufgaben gemeinsam lösten. Im Nachhinein stellte sich dann auch heraus, dass alle anderen Schülerinnen und Schüler genauso unsicher waren und ich nicht die einzige war.

Ein besonderes Highlight der LernFerien für mich war der Tag, an dem wir das Rathaus Bielefeld besucht haben und mit verschiedenen Politikerinnen und Politikern eine Diskussionsrunde veranstalteten. Wir haben ihnen Fragen zur Mobilität in Deutschland gestellt und viele neue Eindrücke und Ideen zur Verbesserung der Mobilität gewonnen. Natürlich hatten wir zwischendurch aber auch viel Freizeit, in der wir zum Beispiel die Stadt erkunden konnten.

Mir persönlich hat es sehr gefallen und ich würde gerne wieder an den LernFerien teilnehmen wollen, weil es sehr interessant war und ich zahlreiche neue Erfahrungen gesammelt habe. Nicht zuletzt habe ich aber auch viele nette Leute kennengelernt, die inzwischen zu richtig guten Freunden geworden sind.

BYE, BYE, HERR KUHN!

Danke, für viele schöne Momente ...



VOLKER SCHWÄRZEL, NADJA GAWRISEWICZ, TANJA ROGGENDORF (VORSITZENDE), KIRSTEN PAHLKE (VON LINKS NACH RECHTS).

SCHULPFLEGSCHAFT

WER WIR SIND

Wir sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und Vermittlerinnen und Vermittler zwischen Schule und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Wir freuen uns darauf, bei der Gestaltung des schulischen Lebens mitzuwirken. Unsere Kinder gehen in die Sekundarstufe I und II.

UNSERE AUFGABEN

► Die Schulpflegschaft ist das Gremium der Elternschaft und vertritt die Interessen der Eltern und Erziehungsberechtigten in allen Angelegenheiten der Schule.

► Unser Ziel ist die enge und vertrauensvolle Arbeit mit der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Erziehungsberechtigten und Schülerinnen und Schülern.

► Auf den Schulpflegschaftssitzungen werden alle wichtigen Themen der Schule besprochen und das Meinungsbild der Eltern eingeholt. Beschlüsse werden dann von uns in die Schulkonferenz eingebracht.

WORAN WIR ARBEITEN

► Seit der Einführung des Lernzeitmodells zu Beginn des Schuljahres 2018/19 arbeiten wir eng mit der Schulleitung zusammen, um Anfangsschwierigkeiten möglichst schnell zu optimieren.

► Zur Verbesserung der angespannten Verkehrssituation vor der Schule und der sich ständig ändernden Verkehrssituation am Sürther Feld stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit der Stadt Köln.

► Wir begleiten Gremien und Arbeitsgruppen, in denen alle Eltern und Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung unserer Schule mitwirken können:

► Im Rahmen der AG Medien sind wir an der Erarbeitung eines Medienentwicklungskonzepts beteiligt, dessen Ziel es ist, verbindliche Grundsätze für einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien in unserer Schule zu gewährleisten.

► Wir unterstützen den Verpflegungsausschuss dabei, eine qualitativ gute, gesunde und ausgewogene Verpflegung in Mensa und Kiosk auf Grundlage von Schüler- und Elternwunsch zu ermöglichen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Sprechen Sie uns an!





KICKEN & LESEN I

Inka Grings besucht die kicken&lesen-AG der Gesamtschule Rodenkirchen

von Gerhard Richter

Im laufenden Schuljahr gibt es an der Gesamtschule Rodenkirchen wieder die beliebte Arbeitsgemeinschaft „kicken & lesen“, in diesem Jahr mit den Trainerinnen Katharina Ende, Hanne Naß und Trainer Hannes Dietrich. 17 Jungs aus dem 6. Jahrgang kommen Mittwochnachmittags in die Sporthalle, um ihre Fähigkeiten im Fußball und im Lesen zu trainieren. Die AG richtet sich nur an Jungs der sechsten Klassen, weil verschiedene Studien gezeigt haben, dass Jungen schlechter lesen können als Mädchen.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT DER SK STIFTUNG KULTUR:

www.kickenundlesenkoeln.de

In dieser Altersgruppe sind Mädchen im Schnitt den Jungs sogar ein ganzes Schuljahr voraus.

Dieses Jahr kann die AG der Gesamtschule Rodenkirchen zwar im Gegensatz zum vorangegangenen Schuljahr nicht am offiziellen Wettbewerb der SK-Stiftung und der Stiftung des 1. FC Köln teilnehmen, denn in diesem Jahr sind aus Rotationsgründen 12 andere Schulen ausgewählt worden. Doch Lesen und Fußballspielen trainieren kann man ja trotzdem. Wie im letzten Jahr gibt es auch dieses Mal wieder einige Special Events.

DIE 96-FACHE FUSSBALL-NATIONALSPIELERIN INKA GRINGS KAM ZU BESUCH

Das erste fand Mitte November statt: Die 96-fache Fußball-Nationalspielerin Inka Grings kam zu Besuch, um mit den 17 Jungs aus dem 6. Jahrgang zu trainieren. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Spieler im Training ordentlich gefordert. Anschließend wurde ein Spiel veranstaltet, bei dem Inka Grings sogar mit den Jungen aufs Feld ging und ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten am Ball zeigte. Am Ende hatten die AG-Teilnehmer noch die Möglichkeit, in einer Frageunde mehr über Inka Grings Karriere, ihre Lieblingsmannschaft und das Leben einer Profi-Fußballerin zu erfahren. Zum Abschluss wurden noch Autogramme verteilt und Selfies mit Inka Grings gemacht.

Im Winter ist ein gemeinsamer Besuch eines FC-Spiels geplant und bis zum Ende des Schulhalbjahres wird weiter fleißig trainiert, damit die Jungs sowohl auf dem Platz als auch neben dem Platz Profis werden.



DIE SPIELER WURDEN IM TRAINING ORDENTLICH GEFORDERT.



KICKEN & LESEN II

Vor großer Kulisse im Rheinenergie-Stadion wird unseren zwölf Jungs ein riesiger Pokal überreicht.

von Gerhard Richter

Ein besonderes Erlebnis kurz vor Ende der langen Sommerferien wird zwölf Jungs von der Gesamtschule Rodenkirchen sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Vor dem Zweitliga-Spiel des 1. FC Köln gegen Erzgebirge Aue wurde ihnen vor großer Kulisse im Rheinenergie-Stadion ein riesiger Pokal überreicht. Diesen bekamen sie aus den Händen von NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer, die in ihrer kurzen Ansprache die Wichtigkeit des Projekts „kicken&lesen“ herausstellte.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT DER SK STIFTUNG KULTUR:

www.kickenundlesenkoeln.de

Die Jungs von der Arbeitsgemeinschaft kicken&lesen hatten sich im zurückliegenden Schuljahr nicht nur einmal wöchentlich mit ihren „Trainern“ Gianna Jansen und Hannes Dietrich und dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Burghard Eilmes getroffen, sondern haben auch am Projekt „kicken&lesen“ teilgenommen. Bei dem Projekt geht es darum, zu lesen und Fußball zu spielen. Die Stiftung 1. FC Köln und die SK-Stiftung Kultur betreuen und unterstützen finanziell dieses Projekt, an dem in jedem Schuljahr zwölf verschiedene Schulen aus Köln und Umgebung teilnehmen dürfen. Das Projekt richtet sich nur an Jungs der fünf-

DER SIEG BEIM BOOKSLAM BESCHERTE DEN ZWÖLF JUNGS DEN GESAMTSIEG

ten und sechsten Klassen, weil verschiedene Studien gezeigt haben, dass Jungen schlechter lesen können als Mädchen. In dieser Altersgruppe sind Mädchen im Schnitt den Jungs sogar ein ganzes Schuljahr voraus.

Nach Monaten der Vorbereitung in den AG-Stunden, in denen zuerst Leseübungen gemacht und anschließend Fußball gespielt wurde, traten schließlich am Geißbockheim kurz vor Ende des zurückliegenden Schuljahrs die teilnehmenden Schulteams im Fußball gegeneinander an. Unsere Schüler hatten zwar schon vorher bei der Auflistung der gelesenen Seiten viele Punkte gesammelt, aber ganz nach vorne brachte sie dann der Gewinn des Fußballabschlussturniers. Um allerdings den Gesamtsieg zu gewinnen, mussten die Gesamtschüler einen Platz auf dem Treppchen beim abschließenden Bookslam erreichen. Eine Woche nach dem Turnier fand dieser Lese-Wettbewerb im Mediapark bei der SK Stiftung Kultur vor großem Publikum statt, bei dem unser Team das von allen gelesene Buch „Monstrum House“ in drei Minuten vorstellte. Der Sieg auch beim Bookslam bescherte den zwölf übergläcklichen Jungs unserer Schule schließlich den Gesamtsieg.



BESUCH BEIM 1. FC KÖLN

VIELE NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST STEFANIE BALDAUF

Seit Anfang des Schuljahres 2018/19 unterrichte ich an der Gesamtschule Rodenkirchen Mathematik, Biologie und Sport.

Zudem gehöre ich zum Team der Berufswahlorientierung. Ich komme ursprünglich aus Hannover. Dort habe ich auch studiert und mein Referendariat gemacht. Das ist auch der Grund, warum ich H 96 Fan bin. Über verschiedene Stationen, Gymnasium, Gesamtschule und Realschule, habe ich die letzten 12 Jahre an einer kleinen Kölner Realschule in der Südstadt gearbeitet, die jetzt aber ausläuft und schließt.

Über die Möglichkeit an der Gesamtschule Rodenkirchen zu arbeiten habe ich mich sehr gefreut, zumal ich schon sehr lange mit meinem Mann und meinen 3 inzwischen fast erwachsenen Kindern im Bezirk Rodenkirchen wohne. An die Größe der Schule muss ich mich erst noch gewöhnen, habe aber trotzdem schon das Gefühl hier gut angekommen zu sein. Für die nette Aufnahme durch die Kolleginnen und Kollegen, aber auch durch die Schülerinnen und Schüler möchte ich mich herzlich bedanken. Ich bin gespannt und freue mich auf die weitere Zukunft an dieser Schule.



MEIN NAME IST ALMUT BOCHMANN

Ich unterstütze das Team der Gesamtschule Rodenkirchen seit diesem Schuljahr in den Fächern Chemie und Hauswirtschaft..

Über Umwege bin ich zu dieser seltsamen Fächerkombination gekommen. 2006 schloss ich die Ausbildung zur Diätassistentin ab. Die wesentlichen Inhalte der Ausbildung waren Ernährungslehre, Biochemie, aber auch die Planung und Zubereitung von speziellen Kostformen. Jedoch wurde mir schnell klar, dass mich vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen glücklich macht. Deshalb entschied ich mich dazu, mein Abitur nachzuholen und anschließend in Paderborn Lehramt für die Fächer Chemie und Hauswirtschaft zu studieren. Mein Referendariat habe ich im Mai auch an einer Gesamtschule in Mülheim an der Ruhr absolviert. Ich fühle mich an der Gesamtschule Rodenkirchen sehr wohl und gehe immer mit einem Lächeln zur Arbeit. In meiner Freizeit koche ich gerne, bin in der Natur unterwegs und treibe Sport.



MEIN NAME IST JAN-PHILIPP BURGER

Ich unterrichte seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 die Fächer Englisch und Pädagogik an der Gesamtschule Rodenkirchen.

Ich bin in Bergisch Gladbach aufgewachsen und dort zur Schule gegangen. Mein Studium der Fächer Englisch und Pädagogik habe ich an der Bergischen Universität Wuppertal absolviert und während meiner Studienzeit sowohl in Wuppertal als auch in Köln gewohnt. Meine Referendariatsausbildung erfolgte an einem Gymnasium in Aachen. Da ich mich aber schon seit meiner Jugend in besonderer Weise mit Köln und dem Rheinland verbunden fühle, freue ich mich an einer Schule in Köln tätig zu sein.

In meiner Freizeit reise ich unglaublich gerne und lerne fremde Kulturen kennen. Die Begegnung mit Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Welt, deren Geschichten und Erfahrungen finde ich immer wieder aufregend und spannend. Ich bin besonders gerne draußen in der Natur. Dort kann ich sehr gut entspannen und sportlichen Aktivitäten nachgehen. Außerdem verbringe ich meine Freizeit gerne mit meinen Freunden oder meiner Familie. Als großer Fußballfan bin ich auch oft im Stadion zu finden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Kolleginnen und Kollegen, wie auch bei den Schülerinnen und Schülern bedanken, die mir durch ihre Hilfsbereite, herzliche und stets menschliche Art den Einstieg in die Arbeit an der Gesamtschule Rodenkirchen sehr einfach gemacht haben!



HALLO UND MERHABA!
MEIN NAME IST SENGÜL DURGAC

Ich unterrichte seit August 2018 die Fächer Deutsch und Türkisch an der Gesamtschule Rodenkirchen.

Ich habe an der Universität Duisburg-Essen studiert. Meinen Vorbereitungsdienst absolvierte ich an der Willy-Brand-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus. Als Vertretungslehrerin arbeitete ich für ein halbes Jahr an der Sekundarschule Monheim. Anschließend arbeitete ich für 2 Jahre als feste Lehrkraft an der 11. Gesamtschule Köln Mülheim und bin nun an die Gesamtschule Rodenkirchen versetzt worden.

In meiner Freizeit fotografiere ich sehr gerne oder verbringe die Zeit mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter. Im Sommer sind wir gerne mit den Fahrrädern unterwegs, verbringen viel Zeit draußen, doch meine große Leidenschaft ist das Reisen.

Ich bedanke mich für die freundliche Aufnahme durch die Schülerschaft und das Lehrerkollegium. Ich freue mich auf eine tolle gemeinsame Zeit mit allen an der Gesamtschule Rodenkirchen.



MEIN NAME IST VERENA JÄGER

Ich unterrichte seit Mai 2018 die Fächer Deutsch, Englisch und Geschichte an unserer Schule.

Nach meinem Lehramtsstudium in Köln habe ich das Referendariat sowie die ersten Berufsjahre an einer Gesamtschule in Düren absolviert. Aus familiären Gründen habe ich mich nach der Elternzeit an die Gesamtschule Rodenkirchen versetzen lassen. Ich wurde sehr herzlich von den Kolleginnen und Kollegen sowie den Schülerinnen und Schülern empfangen, so dass mir der Einstieg sehr leicht gemacht wurde.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden oder mache Sport. Ich mag gutes Essen, Konzerte, Theater, Reisen...

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen!



MEIN NAME IST HASAN KAYA

Geboren bin ich in Berlin, aufgewachsen in Köln und habe türkisch-aserbaidische Wurzeln.

An der Universität zu Köln habe ich Kunst, Geschichte und Mathematik auf Lehramt studiert und meinen Vorbereitungsdienst an einer Kölner Realschule absolviert. Anschließend arbeitete ich fünf Jahre lang an einer Hauptschule in Köln-Höhenberg. Ich freue mich sehr, seit dem Schuljahr 2018/19 ein Teil des Kollegiums der Gesamtschule Rodenkirchen zu sein. Auch wenn der Wechsel an eine so große Gesamtschule eine sehr große Umstellung war, haben mich die Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schüler sehr herzlich und warm aufgenommen, sodass ich kaum Schwierigkeiten gespürt habe. Hier sind alle sehr hilfsbereit und offen. Dafür weiß ich die Schule sehr zu schätzen und bedanke mich sehr für die nette Aufnahme.

In meiner Freizeit verreise ich sehr gerne, gehe schwimmen, ins Kino, zeichne und fotografiere. Theater, Film, Schauspiel gehören zu meiner Leidenschaft. Privat spielte ich als Schauspieler in vielen Theaterstücken mit und führte auch Regie im Arkadas-Theater / Bühne der Kulturen. Mit meinen Schülerinnen und Schülern drehte ich viele Kurzfilme und gewann mit ihnen drei NRW-Preise. So wurde Darstellen und Gestalten zu meinem wundervollen 4. Unterrichtsfach. Auch hier habe ich solche Ziele im Kopf, die ich bald umsetzen möchte. Ich freue mich riesig auf die nächsten Jahre hier mit euch allen!

MEHR NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST AGNES KÖRFGGEN

Ich arbeite seit vielen Jahren als Sonderpädagogin.

Mein Studium habe ich in Köln gemacht. Ich habe durch meine Tätigkeit als Sonderpädagogin Erfahrungen an verschiedenen Schulformen sammeln können, wie an unterschiedlichen Förderschulen (Schwerpunkte GE= geistige Entwicklung, LE= Lernen, ES= emotionale und soziale Entwicklung, KM= körperlich motorische Entwicklung) sowie an der Gesamtschule und Hauptschule in Köln-Porz.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad und wandere gerne. Außerdem male ich und lese viel.

Hier an dieser Schule bin ich sehr nett aufgenommen worden von Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern.



MEIN NAME IST MAIKE VOLLMECKE

Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 unterrichte ich bei uns an der Schule die Fächer Englisch, Hauswirtschaft und Mathematik.

Ich bin in Bonn geboren und in Rheinbach aufgewachsen. Nach dem Abitur hat mich das Fernweh gepackt und ich war für ein Jahr in den USA. Anschließend bin ich nach Heidelberg gezogen. Dort habe ich an der Pädagogischen Hochschule zunächst die Fächer Englisch, Hauswirtschaft/Textil und Mathematik auf Lehramt studiert und dann einen Master in Bildungswissenschaften erlangt. Während des Masterstudiums arbeitete ich als Vertretungslehrerin an einer Gesamtschule in Ludwigshafen und den Vorbereitungsdienst absolvierte ich in Mannheim.

Nachdem ich neun Jahre nicht im Rheinland gelebt habe, freue ich mich wieder in der Heimat zurück zu sein und nun in Köln zu wohnen und an der Gesamtschule Rodenkirchen Lehrerin zu sein. Die freundlichen und hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler haben mich herzlich aufgenommen und mir den Einstieg erleichtert. Vielen Dank dafür!

Ich bin gespannt und freue mich auf all das, was mich in dem bunten Schulleben erwarten wird.



Foto A.Savin (Wikimedia Commons · WikiPhotoSpace)

HERAUSFORDERUNG SCHÜLERSTUDIUM

von Matthias Weiss

Im Rahmen der Begabungsförderung können Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Rodenkirchen an Vorlesungen der Universität zu Köln teilnehmen.

Dies ist in bestimmten Fächern der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen, der Philosophischen und sogar der Rechtswissenschaftlichen Fakultät möglich. Simon Hüsch und Simon Krauel (beide Jg. 13) studieren seit dem Wintersemester 2018/19 das Fach Mathematik. Dabei haben sie schon in den ersten Wochen vielfältige Eindrücke gewonnen und interessante Erfahrungen gemacht:

„Wir hören seit den Herbstferien im Rahmen des Projekts Schülerinnen und Schüler an der Uni zu Köln die Vorlesungen im Kurs Lineare Algebra I. Als unser Beratungslehrer Herr Weiss uns auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht hat, waren wir erst etwas skeptisch – jede Woche zwei Mal zur Uni fahren und dann auch noch die vier Stunden nacharbeiten, die

wir verpassen? Nach einigem Überlegen haben wir es dann aber gewagt. Wir können das Programm ja immerhin jederzeit abbrechen, falls uns auffällt, dass es uns doch zu viel wird.

Nach mittlerweile sechs Wochen steht das gar nicht mehr zur Diskussion. In dieser Zeit haben wir die Uni schon vollkommen in unseren Alltag integriert und freuen uns jede Woche schon auf viele neue Erkenntnisse. Dass wir an der Uni wie normale Studenten behandelt werden, bietet auf der einen Seite einen ungefilterten Einblick in das Unileben. Auf der anderen Seite ist es aber sehr zeitaufwendig, weil wir auch die Schule nicht schleifen lassen dürfen.

Aus diesem Grund sollten alle Interessierten sich bewusst sein, dass ein Schülerstudium jede Woche viele Stunden Arbeit bedeutet. Wer aber in Mathe, Physik & Co die Antwort schon weiß, bevor der Lehrer die Frage gestellt hat, sollte sich davon nicht abschrecken lassen und es einfach mal ausprobieren. Und wer seinen Kurs erfolgreich abschließt, kann ihn sich sogar für ein Studium in diesem Bereich deutschlandweit anrechnen lassen.“

SCHLAU-WORKSHOPS VIELFALT FÖRDERN

von Nayami Bizpinar (Klasse 9.6)

Foto: Landesnetzwerk SCHLAU NRW c/o Schwules Netzwerk NRW



Zwischen fünf und zehn Prozent aller Menschen sind nach Angaben der Bundeszentrale für politische Bildung schwul, lesbisch, bi oder trans*. Statistisch gesehen sind das ein oder zwei Jugendliche in jeder Schulklasse. Unverständnis, Ausgrenzung und sogar Gewalt sind Erfahrungen, von denen betroffene Jugendliche berichten können – wohl auch, weil in deutschen Klassenzimmern über sexuelle Orientierung und Geschlechteridentitäten kaum gesprochen wird. Im Jahrgang 9 fanden daher am Ende des Schuljahres 2017/18 in allen Klassen Workshops zum Thema „Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt“ statt. Von A wie Anders bis T wie Transgender variierten die Themen bei unserem SCHLAU-Workshop im Juni

2018. Dieser wurde von vier jungen Erwachsenen moderiert, die mit uns ihre Erfahrungen als Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher sexueller Orientierungen teilten.

Begonnen haben wir mit einem Spiel, bei dem uns die Teamerinnen und Teamer jeweils drei Geschichten über sich erzählten, aus denen wir auswählen mussten, welche richtig und welche falsch ist. Mit diesem Spiel wollten sie uns zeigen, wie schnell man sich durch Vorurteile und verinnerlichte Stereotypen täuschen lässt.

Danach sind wir theoretischer auf das eigentliche Thema eingegangen und haben uns mit Begriffen wie zum Beispiel homophob, intersexuell, bisexuell oder der

Regenbogenfamilie beschäftigt. Um es für alle interessanter zu gestalten, machten wir daraus eine Art Quiz, bei dem die Schülerinnen und Schüler gegen die Teamerinnen und Teamer spielten. Unsere Klasse musste dabei die Wörter erklären können, um einen Punkt zu ergattern. Wenn wir das nicht konnten, fiel der Punkt an die Teamerinnen und Teamer. Am Ende haben wir aber zum Glück gewonnen.

Schließlich durften wir anonyme Fragen an die einzelnen Teamerinnen und Teamer stellen. Sehr interessiert war unsere Klasse bei dem Thema „Coming-out“, wahrscheinlich weil es vorher als Tabu galt. Spannend war aber auch, als die Teamerinnen und Teamer über ihre eigenen Erfahrungen berichteten, wie sie sich jeweils ihrer eigenen sexuellen Orientierung bewusst geworden sind.

Insgesamt war der SCHLAU-Workshop eine sehr interessante und bereichernde Erfahrung für unsere Klasse. Der Austausch mit Menschen, die diese Thematik echt leben, war sehr authentisch und hat vielen von uns geholfen sich diesem Thema zu öffnen.

<https://www.schlau.nrw>



SPASS BEIM TRAINING ZUR KVB – FAHRZEUGBEGLEITERIN

Ich fand das Training zur KVB-Fahrzeugbegleiterin sehr informativ. Es hat viel Spaß gemacht innerhalb der Stufe mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammen zu lernen und Rollenspiele zu machen. Wir haben Erfahrungen dazu gesammelt, Gefahrensituationen einzuschätzen und richtig damit umzugehen. Auch haben wir gelernt, wie wir uns selbst schützen und richtig „STOPP“ sagen. Besonders viel Freude habe ich daran gehabt, die Bahn einmal selbst steuern zu dürfen.

GOETHE'S FAUST ALS ONE-MAN-SHOW

Von Ann-Kathrin Reiners, Foto: Ann-Kathrin Reiners

Die Gesamtschule Rodenkirchen lud am 24.11.2018 den Theatermacher Ekkehart Voigt mit seinem Faust Solostück ein.

„Was geht uns Faust heute an?“ fragt sich so mancher, der sich auf dem Weg zum Abitur durch die Schullektüre quält. Schauspieler Ekkehart Voigt vom Theater „Als ob“ aus Weinbach-Edelsberg stellt mit seiner Inszenierung auf besondere Art und Weise diesen Bezug her.

Der freiberufliche Schauspieler richtete den Blick insbesondere auf den Aspekt der Manipulation und das Entfachen von Gier. Einerseits spielte er den Faust, der sich fragt „was die Welt im Innersten zusammenhält“, andererseits den Teufel, der den Faust zur Leidenschaft verführt.

Doch Voigt setzte das Stück in einen neuen Kontext. Die Schülerinnen und Schüler mussten die bequeme Zuschauerrolle verlassen und wurden aktiv ins Stück eingebunden. Während auf der Bühne die Faust-Szenen gespielt wurden, begab sich der Schauspieler als Teufelslehrer zwischen den Szenen immer wieder ins Pub-

likum. Die Zwölftklässler erfüllten dort die Rolle einer Schulklasse. Der Teufelslehrer erklärte ihnen zentrale Stellen des Stücks und wie man Menschen am geschicktesten manipuliert. So wurde mancher überrascht, als der Schauspieler von der Bühne sprang, händereibend durch die Reihen huschte und einzelne Schülerinnen und Schüler nicht nur zu ihrem Wissen über die Lektüre befragte, sondern ihnen Aufgaben zuteilte, als Geräuscmacher, Lesestimme oder als lebendiges Bühnenbild (auf einem Stuhl stehend, einen gotischen Bogen gestikulierend, die Studierzimmerszene anmoderierend). Sogar der Pudel in Form eines Luftballons erschien durch Voigt lebendig auf der Bühne.

Teilweise wechselte er sogar gleich mehrmals die Rollen, sprach als Faust links, als Teufel rechts. Auch die weiblichen Rollen spielte Voigt überzeugend überzogen. Mit verstellter Stimme als naives Gretchen oder mit herausgestreckter Brust als Marthe rechts.

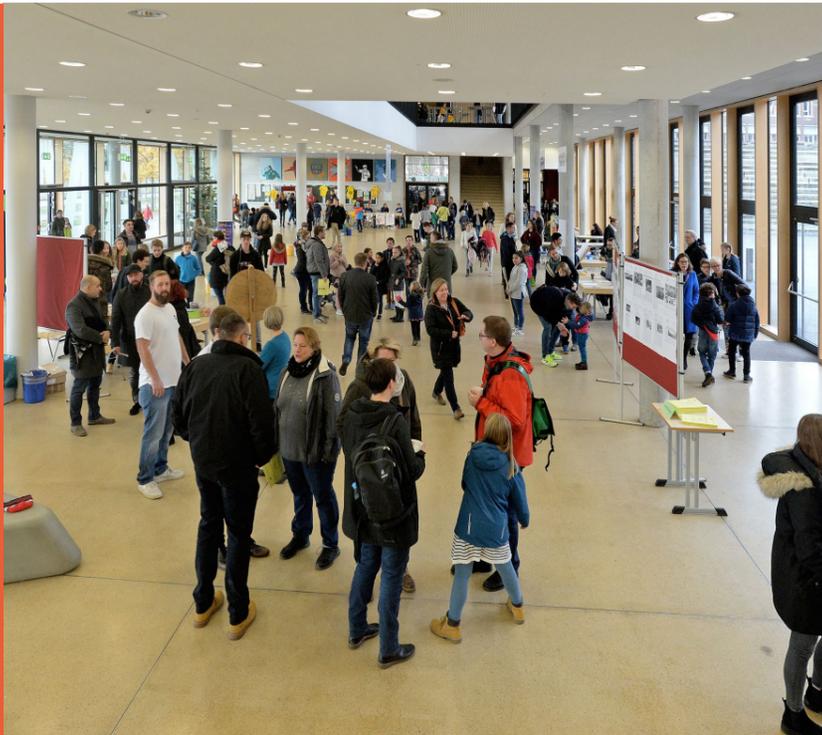
Im Anschluss bot Ekkehart Voigt eine Nachbesprechung an, in der die Möglichkeit gegeben war Fragen zu stellen. An dieser Stelle bedankten sich die Schülerinnen und Schüler bei Herrn Voigt für die kurzweilige und aufschlussreiche Inszenierung, die ihnen Goethes Tragödie auf besondere Weise näher gebrachte hatte.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein, durch dessen finanzielle Unterstützung es erst möglich war, die vom Goethe-Institut empfohlene Inszenierung in die Schule zu holen.



Im Anschluss bot Ekkehart Voigt eine Nachbesprechung an

TAG DER OFFENEN TÜR



Am 1. Dezember öffnete die Gesamtschule Rodenkirchen die Türen für interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grundschulen von 9.00 bis 12.00 Uhr. Die Besucher konnten an diesem Tag sowohl den Unterricht der Klassen 5 und 6 besuchen als auch das vielfältige Angebot der Gesamtschule Rodenkirchen kennen lernen. Highlight für viele Besucher waren die thematischen Schulführungen durch die „Führgel“ (Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I) die von Tamara Fisiru und Lara Hennebühl im Vorfeld angeleitet worden waren.

Besonders gefiel den Gästen dabei die authentische und kompetente Beantwortung ihrer Fragen. Auftritte der Bläserklassen und des Unterstufenchors, die verschiedenen Informationsstände im PZ und Foyer sowie die interaktiven Unterrichtsangebote der Fachschaften in den Fachräumen, zeigten



anschaulich die große Bandbreite der Angebote der Ganztagschule. Zudem konnten sich die Gäste auch ausführlich über das Angebot der Sekundarstufe II informieren. Viele der über 700 Besucherinnen und Besucher stärkten sich in der Mensa, die zu einem Café umfunktioniert worden war. Bei Kaffee und leckerem Kuchen lud der Raum zum Verweilen und zu Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Vertreterinnen und Vertretern der Elternschaft ein. Durch die tatkräftige Unterstützung der Tutorinnen und Tutoren sowie der Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs konnten die letzten Lehrkräfte am frühen Nachmittag das aufgeräumte Schulgebäude verlassen.





INFOBRIEF DER GESAMTSCHULE KÖLN-RODENKIRCHEN / HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH I.S.D.P.:
DORIS BERGER-STEIN, KOMMISSARISCHE SCHULLEITERIN / SÜRTHERR STR. 191, 50999 KÖLN / TEL.: 0221-35018-0 FAX: 0221-35018-23

FOTOS WENN NICHT ANDERS AUSGEWIESEN: GERHARD RICHTER / GESTALTUNG: TYPORANGE DESIGN